GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE UELSEN

Nr. 2 Ausgabe Februar - März 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66, 13

Liebe Gemeinde!
Das ist die Jahreslosung für das Jahr 2016. Eine Losung, die ich für sehr nachdenkenswert halte und ganz besonders in Anbetracht der vielen wirklich zu tröstenden Menschen in unserer Welt.
Gott als tröstende Mutter! Das erweckt eine ganz andere und selten betrachtete Seite Gottes. Bei einer tröstenden Mutter werden automatisch gefühlvolle Bilder wach. Die Mutter, die Gefühle zeigt, sie zulässt und die einen fest in den Armen hält. Eine Mutter ist Geborgenheit und Sicherheit, das ist Liebe und Zärtlichkeit.
In diesem Zusammenhang bin ich auf eine Skulptur gestoßen, die sich als Mahnmal in der Neuen Wache in Berlin befindet. Vor dieser Skulptur steht: Den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft.

Dieser Bronzeguss ist eine Nachbildung des Künstlers Harald Haacke.
Käthe Kollwitz hat diese Skulptur ursprünglich geschaffen und ihr den Titel „Mutter mit totem Sohn“ gegeben. Käthe Kollwitz war eine oder besser die deutsche Künstlerin am Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie hat es in vielen Bildern und Skulpturen geschafft, dem unaussprechlichem Leid, der Trauer und der Fassungslosigkeit eine Ausdrucksform zu geben, die sich in Worten nicht ausdrücken oder fassen lässt. Ihre Skulpturen „sprechen“ eine Sprache, für die es keine Vokabeln gibt. Sie gehen direkt ins Herz und zwingen dich zum Nachdenken.
Dieses Mahnmal wurde 1993 zur Erinnerung an alle Opfer von Gewaltherrschaft in Berlin aufgestellt. Gleichzeitig warnt und mahnt es uns alle bis heute und für die Zukunft.
Der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl hat sich damals für diese Skulptur entschieden und allein das finde ich bemerkenswert. Ich will das kurz erklären. Käthe Kollwitz war nicht nur eine außergewöhnliche Künstlerin und überzeugte Christin, sondern gleichzeitig und ebenso überzeugt, eine bekennende Sozialistin.
Ich weiß nicht genau, warum Helmut Kohl gerade diese Skulptur gewählt hat, aber ich finde es erwähnenswert, weil sich für mich in dieser Wahl manifestiert, dass sich alle Politikerinnen und Politiker dieser Zeit und bei allen politischen Unterschieden doch in der Erinnerung, der Mahnung und der Verpflichtung einig waren. Der Demokrat Helmut Kohl hat ein eindeutiges Zeichen gesetzt, eine Mahnung an seine Nachfolger/innen. Das Leid, dass von deutschem Boden ausging und die ganze Welt traf. Das Leid, dass ebenso unbeschreibliches Leid in das eigene Land gebracht hat, dass darf nie wieder geschehen. Leider sehen wir heute viele Menschen und nicht nur in Deutschland, sondern in allen Ländern dieser Welt und ganz besonders in Europa, die scheinbar diese verpflichtende und mahnende Grundlage vergessen haben. Die sich nicht mehr erinnern wollen und nicht nur die Augen vor dem Leid verschließen, sondern sogar mit ihrem Hass genau dieses Leid wieder hervorrufen.
Mich erschüttert dieses immer wieder und mich erfüllt es nicht nur mit Sorge, sondern auch mit Angst, wenn ich diese Geschwüre mitten in Europa und der Welt wuchern sehe.
Aber kehren wir zurück zu dieser Skulptur „Mutter mit totem Sohn“. Warum spricht mich diese Skulptur an und warum verbinde ich sie mit der diesjährigen Jahreslosung. Käthe Kollwitz schafft es den Betrachter zu fesseln und automatisch fühlt man den Schmerz. Eine am Boden sitzende Mutter hält in ihren Armen ihren toten Sohn.
Der tote Sohn wird nicht wie ein Erlöser auf den Knien der Mutter präsentiert, sondern er liegt zwischen den Beinen der Mutter, die Mutter scheint ihren toten Sohn förmlich mit ihren Beinen zu umfassen, ihn schützen zu wollen. Sie beugt ihren Kopf schützend über sein Gesicht und seine erschlaffte Hand liegt in der ihren. Eine Andeutung von Zärtlichkeit, eine Andeutung von innerlicher Verbundenheit. Man kann nicht an dieser Skulptur vorbei gehen, ohne dass man stehen bleibt und die tiefe Trauer spürt. Unbeschreibliches wird in deinem Herzen wach, die Mutter mit dem toten Sohn, die Mutter, die verzweifelt und verstört ihren Sohn im Schoss hält. Am Boden sitzt sie, am Boden sind ihre Gefühle.
Millionen von Mütter spiegeln sich für mich in dieser Skulptur wieder. Millionen von verzweifelten und untröstlichen Schicksalen in dieser Welt und in einer Skulptur zusammengefasst. Es gibt keine religiöse Überzeugung, kein politisches Ideal, kein angebliches politisches Ziel, die dieses Leid rechtfertigt. Gleichzeitig klagt sie uns an: Warum? Warum habt ihr das getan?
Ich will euch trösten, wie eine Mutter, so spricht Gott in der diesjährigen Jahreslosung.
Der Trost Gottes besteht nicht in der heroischen Anerkennung von Leid und Schmerz. Gott hat gelitten und er leidet noch immer an dem Schmerz, den wir Menschen uns antun. Er leidet daran, wenn er den Zorn und den Hass erleben muss, der ein angebliches christliches Abendland verteidigt. Er leidet daran, wenn in dieser Welt Mütter und Väter ihre eigenen Kinder aus den Fluten des Mittelmeeres ziehen müssen. Wenn Mütter in die leeren Augen und verängstigten Augen einer vergewaltigten Tochter sehen müssen. Wenn Mütter und Väter ihre toten Kinder aus den Trümmern eines Terroranschlages oder eines Drohnenangriffes ziehen müssen. Er klagt uns still an, wenn er erleben muss, wie der fanatische Hass wieder Kugeln durch die Städte dieser Welt fliegen lässt.
Er möchte uns schützen. Er möchte uns sicher umfassen. Er erlebt doch immer wieder dieses Leid, das Käthe Kollwitz so erschreckend wunderbar umfasst.
Ja, ich glaube an die tröstende Hoffnung, dass der Tod Jesu uns auch heute noch trösten will, wie eine tröstende Mutter. Dass sein Tod durch seine Auferstehung eine nachträgliche und nicht zu verkennende Bedeutung und Erlösung in sich trägt.
Ich will nicht Leid, sondern Trost für diese Welt. Mutter sein und damit Sinnbild für Leben.

Ihr Friedrich Knoop

Nachtrag

In unserer letzten Ausgabe haben wir die Personen genannt, die aus Kirchenrat und Gemeindevertretung ausgeschieden sind. Eine Person ist hier noch zu ergänzen: Nach 21 Jahren hat Geert Wolterink, Uelsen, seinen Dienst in der Gemeindevertretung beendet. Wir haben ihm, zusammen mit den anderen Ausscheidenden, im Gottesdienst am 1. Dezember für seine langjährige Tätigkeit bereits Dank gesagt. Sein Name wurde aber noch nicht im Gemeindebrief veröffentlicht!

Wahlen im Kirchenrat

In seiner konstituierenden Sitzung am 1. Dezember hat der Kirchenrat Hannes Reurik in seinem Amt als ersten Vorsitzenden bestätigt. Neu gewählt wurde Gesine Veddeler auf den Posten der ersten stellvertretenden Vorsitzenden und Pastor Harenberg auf den Posten des zweiten stv. Vorsitzenden. Wir gratulieren ihnen ganz herzlich zur Wahl und wünschen Gottes Segen für ihre Arbeit.

Gemeindebrief-Verteiler gesucht!

Wir sind dankbar, dass es eine große Zahl von Gemeindegliedern gibt, die treu (einige schon seit Jahrzehnten) alle zwei Monate den Gemeindebrief austeilen. Oft genug findet sich auch schnell ein Nachfolger, wenn ein Verteiler aus Altersgründen ausscheidet oder weil seine Amtszeit in Gremien zu Ende gegangen ist. Im Bereich Itterbeck gestaltet sich aber die Suche nach neuen Personen zurzeit gerade schwierig. Wer bereit ist, diese zeitlich überschaubare, aber wichtige Aufgabe zu übernehmen, melde sich bitte gerne bei Hermina Wolterink (05948/666).

Jubiläumsbuch

Von dem Buch mit vielen leckeren Backrezepten, das zum zehnjährigen Bestehen des Markt-Cafés herausgegeben worden ist, sind noch einige Exemplare erhältlich. Sie können zum Sonderpreis von 5 Euro nach den Gottesdiensten in Uelsen und Egge erworben werden oder auch direkt bei Gesine Helbos.

Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Nachdem in der Advents- und Weihnachtszeit das Kaffeetrinken nicht regelmäßig stattgefunden hat, laden wir seit Beginn des Jahres wieder jeden Sonntag in Uelsen nach dem Gottesdienst ein zu einer Tasse Kaffee oder Tee. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das Team vom Kirchenkaffee, das ehrenamtlich dieses schöne Angebot möglich macht. Die Frauen hätten gewiss nichts dagegen, wenn in Zukunft noch ein paar mehr Menschen ihre Einladung annehmen!

Seniorentreff Hardingen

Die Termine für das Jahr 2016 sind: **30. März, 29. Juni, 28. September, 7. Dezember** (meist der letzte Mittwoch im Monat). Eingeladen sind alle Hardinger, Haller und Hesinger zu diesem gemütlichen Treffen in der alten Hardinger Schule.

Lokale Allianzen

- Datum zum Vormerken -

Am 23. April soll um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Uelsen das Theaterstück „Dachstube“ von Thomas Borggrefe aufgeführt werden. In dem Stück geht es um einen Dirigenten, der an Demenz erkrankt ist. Der Musiker dirigiert trotz aller Veränderung weiter und lebt vor allem in seiner Liebe zur Musik. Dazu wird ein interessantes Rahmenprogramm angeboten mit Veeh-Harfenmusik, Kaffee und Kuchen und Informationen zum Thema Demenz.

Oase im Alltag

Versammelt um eine „liturgische Mitte“ im Chorraum unserer Reformierten Kirche, wollen wir Kraft schöpfen vor und zu Beginn der neuen Woche. Begleitet wird der Gesang dabei vom Piano oder einer Gitarre; oder wir singen auch mal ohne Instrumente „a capella“ im Geiste der ökumenischen Begegnungsstätte **„Taizé“**
Termin: 28. Febr., 18.00 -18:45 Uhr

4. März 2016
Weltgebetstag aus Kuba

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF

Die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag
Foto: WDPIC-Rebeca-Casante

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am 4.03. 2016 um 19.30 Uhr in der altref. Kirche, Uelsen statt.

Chorleitung des Singkreises

Im Dezember 2015 trat der Kirchenrat an mich heran, mit der Frage, ob ich mir vorstellen könne, die Chorleitung des reformierten Singkreises zu übernehmen. Diese Frage habe ich schließlich bejaht und so möchte ich mich hier gerne vorstellen.

Mein Name ist Tobias Claas, und ich wohne mit meiner Familie seit 2002 in der Neuenhauser Straße in Uelsen. Bevor ich im Sommer 2015 Lehrer an der Oberschule Uelsen geworden bin, war ich für 9 Jahre an der Hauptschule Uelsen unter anderem mit dem Fach Musik tätig. Neben dem Orgelspiel war auch Chorleitung ein Schwerpunkt meiner C-Prüfung in der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern. Hin und wieder übernehme ich gerne den Dienst an der Orgel und helfe auch gelegentlich bei gemeindlichen Veranstaltungen mit. Als Sänger habe ich in unterschiedlichen Chören mitgesungen und habe ca. 5 Jahre Erfahrungen als Chorleiter eines Posaunenchores in Herborn sammeln können. Jetzt habe ich also Gelegenheit, meine Chorleitereignung für den Singkreis zu testen und hoffe, dass meine praktischen Erfahrungen ausreichen, um den Singkreis zur Freude aller weiterzuführen.

Ein Neustart ist immer auch eine Gelegenheit, um neue Sänger (oder solche, die schon einmal dabei waren) zu gewinnen. Wenn Sie also gerne singen, sind Sie herzlich eingeladen, dies im reformierten Singkreis zu tun. Wir üben seit dem 25. Januar montags um 20.00 Uhr!

So hoffe ich auf fruchtbare Zusammenarbeit und wünsche ein frohes, neues Jahr 2016!

Tobias Claas

Veeh-Harfe

Ein junges Instrument feiert in Emlichheim Premiere!

Unglaublich aber wahr, seit knapp 30 Jahren gibt es ein Musikinstrument auch für musikalische Laien, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann - die Veeh-Harfe. Bei dem Instrument wird ein spezielles Notenblatt zwischen die vorher gestimmten Saiten und den Klangkörper gelegt und schon kann es losgehen. Durch Anzupfen der Saiten in der vom Notenblatt vorgegebenen Reihenfolge ergibt sich die ein- oder zweistimmige Melodie. Wer mag, kann sich beim Singen so mit dem eigenen Instrument begleiten. Das Spielen der Veeh-Harfe ist leicht zu erlernen, so dass Kinder oder auch Erwachsene, die nie Gelegenheit hatten ein Instrument zu erlernen, rasch zu hörenswerten Ergebnissen gelangen.

Landwirt Hermann Veeh baute für seinen Sohn Andreas dieses Instrument, das kontinuierlich mit Fachleuten weiter entwickelt wurde. Andreas, der mit Down-Syndrom geboren wurde, interessierte sich schon früh für Musik. Aber durch seine Behinderung gab es bisher kein Instrument für ihn, das er hätte spielen können. Andreas spielt heute als Erwachsener gemeinsam mit seinen Eltern und Geschwistern in einem Ensemble.
Die Veeh-Harfe wird von Kindergartenkindern, Schülern, Senioren und von Menschen mit und ohne Behinderung gespielt. Auch in der Hospizarbeit und in der Begleitung bei Menschen mit Demenz hat die Veeh-Harfe ihren Platz gefunden. Schon manch ein älterer Mensch hat sich mit einer Veeh-Harfe den lang gehegten Wunsch erfüllt, ein eigenes Musikinstrument zu besitzen und spielen zu können.

Dieses vielseitig einsetzbare Instrument können Sie kennenlernen

am Sonntag, 20. März 2016 um 20.00 Uhr
in der altref. Kirche in Emlichheim
beim Veeh-Harfen-Konzert
mit Waltraud und Heinrich Kaufmann
vom Veeh-Harfen-Ensemble des Christl.
Gästezentrum Schönblick
und Dini und Jürgen Tuente
vom Veeh-Harfen-Ensemble „Ton-Geflechte“ in
Oberkochen

Interessierte können im Anschluss an das Konzert die Veeh-Harfe selbst einmal ausprobieren und kennen lernen.
Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten.

Außerdem besteht die Möglichkeit an einem **Veeh-Harfen-Seminartag am 22. März 2016 in unserem Gemeindehaus** in Uelsen teilzunehmen.

Bei einem Vortreffen am 22. Februar 2016 um 17. 00 Uhr im Gemeindehaus Uelsen können schon erste Fragen geklärt werden. Nachfragen und Anmeldungen bitte an Pastor Wiarda.

Seniorenbegleiter

"Zeit schenken - Freude gewinnen"

Was ist Seniorenbegleitung?

Die gestiegene Lebenserwartung und die demografische Entwicklung der Gesellschaft führen dazu, dass immer mehr Menschen alleine leben. Ihr Problem ist die Vereinsamung.
Besonders ältere Menschen sind von dieser Entwicklung betroffen. Alltagsverrichtungen können zu einer immer größeren Belastung werden. Häufig bleibt dann als Alternative nur der Einzug in ein betreutes Wohnen oder Pflegeheim. Dies steht dem Wunsch, in der eigenen Wohnung selbstbestimmt zu leben, entgegen.
Die Seniorenbegleitung ist ein Angebot auf ehrenamtlicher Basis und richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die sich Gesellschaft und Unterstützung im Alltag

wünschen. Sie stellt eine Ergänzung zu den professionellen Dienstleistungs- und Versorgungsstrukturen dar. Die Begleitung ist auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Person abgestimmt und reicht vom Vorlesen über Spaziergänge bis hin zur Begleitung bei Besorgungen, zu Veranstaltungen, Arzt- oder Verwandtenbesuchen.
Ziel des Projekts ist die Begleitung von Senioren und Seniorinnen in alltäglichen Situationen, die sie alleine nur schwer bewältigen können. Dadurch sollen alte Menschen so lange wie möglich zu Hause bleiben können sowie motorische und geistige Kapazitäten erhalten bleiben.

Welche Aufgaben übernimmt ein Seniorenbegleiter?
Seniorenbegleiter leisten älteren Menschen Gesellschaft und haben ein offenes Ohr für ihre Bedürfnisse und Sorgen. Sie begleiten Senioren zu Veranstaltungen, zum Kirchgang, zum Einkauf oder beim Spaziergang, machen mit ihnen Gesellschaftsspiele oder lesen vor. Seniorenbegleiter erledigen jedoch weder Haushalts- noch pflegerische Aufgaben.

Wie finde ich eine geeignete Seniorenbegleitung?
Die ehrenamtliche DUO - Seniorenbegleitung ist ein Angebot des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen im Landkreis Grafschaft Bentheim. Durch das Büro der Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim in Nordhorn und das Senfkorn Mehrgenerationenhaus in Emlichheim werden die Seniorenbegleiter vermittelt.

Wie werde ich Seniorenbegleiter?
Der Senioren- und Pflegestützpunkt bietet jährlich zusammen mit einem Bildungsträger die Ausbildung zu ehrenamtlichen Seniorenbegleitern an. Die DUO-Qualifizierung in Kooperation mit der Freiwilligenakademie Niedersachsen und mit Unterstützung des Landes Niedersachsen ist für die Ehrenamtlichen kostenlos und dient zur Vorbereitung auf eine ehrenamtliche Tätigkeit- nicht für einen beruflichen Einstieg. Die Teilnehmer werden befähigt, ältere Menschen kompetent zu begleiten. Nach der Qualifizierung stehen die Seniorenbegleiter dem Senioren-und Pflegestützpunkt zur Verfügung.
Die nächste DUO-Fortbildung findet statt vom 8.3. - 24.5.2016, wöchentlich dienstags und donnerstags von 18.30 - 21.45 Uhr (Osterferien sind unterrichtsfrei) in Uelsen im ev.ref. Gemeindehaus.

Ansprechpartner sind:
Karin Platje, Senfkorn Mehrgenerationenhaus Emlichheim gGmbH, Senioren-und Pflegestützpunkt Niedersachsen
Tel.: 05943 - 98 589-19, info@mgh-senfkorn.de

Sandra Joachim-Meyer, Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim, Senioren-und Pflegestützpunkt Niedersachsen
Tel.: 05921 - 819 89 89, team@fa-grafschaft.de

Heike Kampmeier, Volkshochschule Grafschaft Bentheim
Tel.. 05921 - 83 65 31, kampmeier@vhs-nordhorn.de

Wir danken unseren Werbepartnern:

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch
Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern
Diakonie sdn
Uelsen ☎ 91 90
Neuenhaus ☎ 93000

Pflegedienst Niedergrafschaft
Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

Neuer Wagen für die Kita Tabaluga! Die Kinder freuen sich sehr über dies Geschenk unserer Kirchengemeinde. Jetzt kann es raus gehen und das Dorf erkundet werden. Das macht Spaß und vieles neu möglich. Wir wünschen den Kindern und den Erzieherinnen viel Freude mit dem neuen Wagen.

Für die KITA Süneküken in Wielen hat unsere Kirchengemeinde ebenfalls eine Neuanschaffung finanziert. Unser Bild zeigt das neue „Reck mit Sprosse" zusammen mit den Kindern. Zurzeit sind in der Gruppe 17 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

In unserem Gemeindehaus finden wöchentlich unter der pädagogischen Leitung einer Erzieherin Treffen des Eltern-Baby-Kurses „MALIBU" (Miteinander den Anfang Liebevoll und Individuell Begleiten und Unterstützen) statt.

Bei der Kinderfreizeit in Lingen im August stand an einem Nachmittag auch „Kloatscheeten" für die 27 Kids auf dem Programm.

In diesem Jahr haben Konfirmanden neuen Schmuck für den Weihnachtsbaum in Egge gebastelt und ihn auch selbst aufgehängt.

Die Kinder aus den KiTas in Halle und Wielen feiern mit Pastor Wiarda ihren Weihnachtsgottesdienst im Chor der Uelser Kirche. Rundherum sitzen zahlreiche Eltern und Großeltern

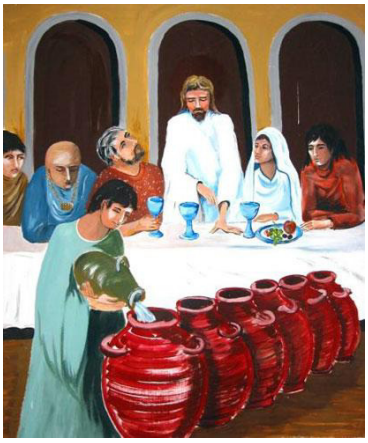
Für die Familiengottesdienste am Heiligabend in Uelsen (erstmals mit Musikwerkstatt unter Leitung von Anne-Christin Harenberg) wurde viel und fleißig geprobt. Aber tolle Ergebnisse rechtfertigten alle Mühen.

Eine kleine Pause beim anstrengenden Weihnachtsbaumabholen

Weitere Bilder zu diesem Thema finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Der Bibeltext ist aus Johannes 2, "Die Hochzeit zu Kana" aus der Lutherübersetzung:

Und am dritten Tage war eine Hochzeit in Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit geladen. Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus spricht zu ihr: Was geht's dich an, Frau, was ich tue? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. Es standen aber dort sechs steinerne Wasserkrüge für die Reinigung nach jüdischer Sitte, und in jeden gingen zwei oder drei Maße. Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan. Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister! Und sie brachten's ihm. Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam – die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten –, ruft der Speisemeister den Bräutigam und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein und, wenn sie betrunken werden, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückbehalten. Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen in Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.



Die Hochzeit zu Kana, diese Geschichte in der Passions- und Osterzeit, wie passt das zusammen? Von Johannes ist diese Geschichte überliefert. Das heißt, Johannes schreibt nicht nur um Tatsachen wiederzugeben, er verbindet damit auch, dass er Jesus erkannt hat als den Sohn Gottes, den verheißenen Messias, wie wir es an anderer Stelle im Johannesevangelium lesen. Die Geschichte von der Hochzeit zu Kana will uns hineinnehmen in den Auftrag Jesu. Als der Wein ausgeht, macht ihn seine Mutter darauf aufmerksam. Sie bekommt zur Antwort: Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Was bedeutet das? Wir lesen im Johannesevangelium in Kapitel 17 Vers 1: "Vater die Stunde ist da, verherrliche deinen Sohn. Es war die Stunde, in der sein Blut für uns vergossen wurde, und es war der Anfang der Frucht, die daraus entstand."

In der Geschichte von der Hochzeit zu Kana wird zeichenhaft darauf hingewiesen. Die Krüge werden mit Wasser gefüllt nach Jesu Anweisung. Er macht daraus einen köstlichen Wein. Er handelt in der Schöpferkraft Gottes und gibt damit den Hinweis, dass die Stunde kommen wird, wo die Krüge für die Reinigung ausgedient haben. Sein Opfer am Kreuz macht uns rein von aller Schuld. Johannes schreibt in seinem ersten Brief: "Er, Jesus, ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt." Wer sind wir in dieser Geschichte? Sind wir erstaunt über den köstlichen Wein, wie der Speisemeister oder glauben wir wie die Jünger, dass er der von Gott gesandte Retter ist.

"Wir sollen nicht verloren werden,
Gott will, uns soll geholfen sein;
deswegen kam der Sohn auf Erden
und nahm hernach den Himmel ein,
deswegen klopft er für und für
so stark an unseres Herzens Tür."
EG 354 Vers 3

Mina Küper

Pastoren
Pastor Christoph Wiarda, von-Stauffenberg-Str.12, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 914693 christoph.wiarda@reformiert.de
Pastor Torsten Harenberg, Hardinghauser Str. 14, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 988 413 torsten.harenberg@reformiert.de
Pastor Friedrich Knoop, Mitarbeitender Pastor, Dorfstr. 12, 49828 Lage, Tel. 05941 / 8588 f.knoop@gmx.de

Kirchenratsvorsitzender
Johannes Reurik, Am Nüssberg 1, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 98129 johannes.reurik@gmx.de

Gemeindebüro im Gemeindehaus Uelsen
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Kappenberghof 2, 49843 Uelsen, Tel. 05942/556, FAX 05942/522 uelsen@reformiert.de

Jugendarbeit
Das Jugendbüro ist krankheitsbedingt zurzeit nicht besetzt. Sie erreichen uns zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros unter der Tel-Nr. 05942 / 914 337 oder unter der Mail-Adresse: jugend.uelsen@reformiert.de

Krankenbesuche
Die Pastoren machen wöchentlich Krankenbesuche in der Euregio-Klinik, Nordhorn. Bitte informieren Sie einen Pastor, wenn Sie oder ein Angehöriger einen Besuch wünschen.

Kindertagesstätten
Kita Amselstrolche, Amselstr. 3, 49843 Uelsen, Marlies Meinhold, Leiterin Tel. 05942 / 372 amselstrolche@kita-grafschaft.de
Kita Tabaluga, Neuenhauser Str. 60, 49843 Uelsen, Hannelore Wolterink, Leiterin, Tel. 05942 / 832 tabaluga@kita-grafschaft.de
Kita "Itterzwerge", Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck, Christina Naber, Leiterin, Tel. 05948 / 1324 itterzwerge@kita-grafschaft.de
Kindergarten „Kleine Wolke“, Dorfstr. 70, 49843 Halle, Anita Rengelink, Leiterin, Tel. 05942 / 2598 kleine-wolke-halle@outlook.de
Kindergarten „Wielener Sünneküken“, Kreisstr. 5, 49847 Wielen, Jessica Voet, Leiterin Tel. 05948 / 813
kindergarten-suenekueken@web.de,

Bankverbindungen
Spenden für den Gemeindebrief: IBAN: DE98 2806 9926 1200 5436 01, BIC: GENODEF1H00

Ich bin dankbar

für die Steuern, die ich zahle…
weil das bedeutet,
ich habe Arbeit und Einkommen.

für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt…
weil das bedeutet,
ich habe genug zu essen.

für das Durcheinander nach einer Feier,
das ich aufräumen muss…
weil das bedeutet,
ich war von lieben Menschen umgeben.

für den Rasen, der gemäht,
die Fenster, die geputzt werden müssen…
weil das bedeutet,
ich habe ein Zuhause.

für die laut geäußerten Beschwerden
über die Regierung…
weil das bedeutet,
wir leben in einem freien Land und haben
das Recht auf freie Meinungsäußerung.

für die Parklücke, ganz hinten
in der äußersten Ecke des Parkplatzes…
weil das das bedeutet,
ich kann mir ein Auto leisten.

für die Frau, die in der Gemeinde
hinter mir sitzt und falsch singt…
weil das bedeutet,
dass ich gut hören kann.

für die Wäsche und den Bügelberg…
weil das bedeutet,
dass ich genug Kleidung habe.

für die Müdigkeit und schmerzende Muskeln
am Ende des Tages…
weil das bedeutet,
ich bin fähig hart zu arbeiten.

für den Wecker, der morgens klingelt…
weil das bedeutet,
mir wird ein neuer Tag geschenkt.

Detlev Kranzmann
©Christliche Verlagsgesellschaft mbH Dillenburg

Impressum

Redaktion: Johann Berens, Janita Blenke, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda,

Alle nicht namentlich gezeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen an den Kirchenrat, von-Stauffenberg-Str.12, Uelsen Tel.: 05942 / 914693
christoph.wiarda@reformiert.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

3. März 2016

Kollektenergebnisse

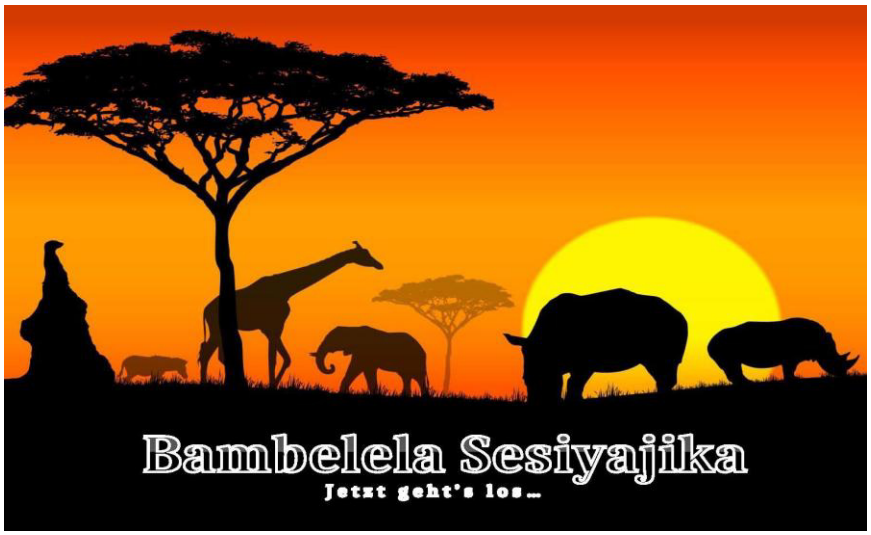
08.11.	Armutsfond unserer Kirche	434,77 €
15.11.	Freizeitarbeit in unserer Gemeinde	194,42 €
22.11.	In Not geratene Menschen	534,97 €
29.11.	Brot für die Welt	574,51 €
06.12.	Krankenhauspfarrstelle	378,94 €
13.12.	Pflegeheime in der Samtgemeinde	604,20 €
20.12.	Suchtberatungsstelle Diak. Werk	110,60 €
24.12.	Brot für die Welt, 4 Kollekten	2.802,35 €
25.12.-27.12.	Sterbebegleitung, 3 Kollekten	832,51 €
31.12.	Jugendarbeit eigene Gemeinde	145,76 €
03.01.	Brotkorb Diakonisches Werk	223,95 €
10.01.	Ökumene und Auslandsarbeit	237,64 €
17.01.	Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“	260,56 €

Sammlungen (Stand 20.01.2016)

Blekkerhof	
Beerdigung Itterbeck	206,80€
Euregio-Klinik, Palliativstation	
Beerdigung Getelo	145,20 €
Beerdigung Itterbeck	625,88 €
Haus „Am Bürgerpark“ Tagespflege	
Beerdigung Balderhaar	493,47 €
Kriegsgräberfürsorge	
Friedhof	190,08 €
Selbsthilfegruppe Leukämie, Münster	
Beerdigung Uelsen	494,70 €
Fahrradwerkstatt	
Ev.-ref. Kirchengemeinde/Diakonie	250,00 €
Weihnachtsaktion Kinder/Asylkreis	
Ev.-ref. Kirchengemeinde/Diakonie	500,00 €
Lebenshilfe	
Beerdigung Uelsen	116,79 €
Kinderhospiz	
Trauung Uelsen	207,25 €
Asylkreis	
Weihnachtsfeier Seniorennachmittag	95,64 €
Großes Frauenfrühstück	300,00 €
Weihnachtsbaumaktion 50%	1.910,00 €
Brot für die Welt	
145,- 70,- 50,- 30,- 130,- 130,- 185,- 40,- 60,- 20,- 75,- 10,- 30,- 20,- 50,- 560,- 10,-	1.615,00 €
Bauarbeiten Kirche, Glocken	
Beerdigung Uelsen	306,98 €
Seniorenadventsfeier	457,22 €
Ich bin ich 21	
Trauung Egge	493,06 €
Haus Hilten	
Frauenkreis Haftenkamp	257,70 €
Brotkorb Neuenhaus	
Einzelgabe	10,00 €
Brotkorb Neuenhaus, Lebensmittel	
Frauenkreis Halle	216,00 €
Großes Frauenfrühstück	300,00 €
Tonbandkreis	
Einzelgabe	10,00 €
Gemeindebrief	
Einzelgabe	10,00 €
Eigene Diakonie	
Einzelgabe	20,00 €
SDN-Plegeheim Uelsen	
Beerdigung Getelo	260,19 €
Bethel, Stiftung	
Einzelgabe	15,00 €
Diakonie Landeskirche	
Einzelgabe	50,00 €
Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz	
Großes Frauenfrühstück	772,00 €
Eigene Jugendarbeit	
Weihnachtsbaumaktion 50%	1.910,00 €
Bürgerhilfe Emlichheim, Palliativstation	
Frauenkreis Uelsen	255,00 €

C A P - C a m p

Hey Du!



Im Sommer noch nichts vor? Keine Lust auf Rumliegen, aber auf spannende Erlebnisse? Vor dir liegt aber nur die Nordsee? Da gibt es Hilfe.
Alle zwei Jahre findet das CAP-Camp (Comrads, Artisans, Partners), eine christliche und internationale Jugendbegegnung zwischen jungen Leuten aus Ruanda, Südafrika, Belgien und Deutschland statt. Gastgeber im Jahr 2016: Südafrika! Vom **01. Juli 2016 – 23. Juli 2016** kommen 40 Teilnehmer aus Europa und Afrika in der Nähe von Johannesburg zusammen. Du kannst sie kennenlernen und zusammen mit ihnen spielen, reden, tanzen, Fußball spielen, Südafrika entdecken!

Teilnahmevoraussetzungen
Die Teilnehmenden bringen die Bereitschaft mit, sich bei Vortreffen gemeinsam auf die Begegnung vorzubereiten und dabei auch einzelne Elemente für das Programm zu gestalten. Die Vorbereitung erfolgt voraussichtlich an zwei bis drei Terminen.

Im CAP-Camp wird Englisch gesprochen. Da dies für fast alle Teilnehmenden eine Fremdsprache ist, sollte diese Tatsache jedoch nicht abschrecken.

Das Wichtigste in Kürze
Teilnehmende: 10 Personen aus Deutschland, 30 Personen aus Südafrika, Belgien und Ruanda
Alter: 18—26 Jahre

Informationen und Anmeldung:
Evangelisch-reformierte Kirche, Sabrina Fleßner, Saarstraße 6, 26789 Leer, Tel.: 0491 / 91 98 –210
E-Mail: sabrina.flessner@reformiert.de, Anmeldeformular: http://reformiert.de/internatonalejugendbegegnung.html

Leitung: Pastor Thomas Fender, Schüttorf, Antje Bracht, Südafrika

Kosten: **750,00.** Darin enthalten: Unterkunft, Verpflegung, Programm

Für folgende Freizeiten sind noch Plätze frei:

Plattensee vom 23. bis 30. Juli 2016, Alter 14 bis 17 Jahre, Preis 300 €.

Uplengen vom 22. bis 29. Juli 2016, Alter 9 bis 13 Jahre, Preis 160 €.

Anmeldeformulare liegen in den Gemeindehäusern, im Turm der ev. ref. Kirche in Uelsen und in der Kapelle in Egge aus.

Konfi-Seite

Konfirmanden-Infos:

Jahrgang 2001/2002 (Konfirmation 2016)

3. Projekttag: *„Die Bibel“*
Wann: 20. Februar 2016, 9 bis ca. 13 Uhr; plus Gottesdienst am Sonntag danach
Wo: Treffpunkt Gemeindehaus

4. Projekttag: *„Spiritualität“*
Wann: 12. März 2016, 9 bis 13 Uhr; plus Gottesdienst am Sonntag danach
Wo: Treffpunkt: Haupteingang vor dem **Kloster Frenswegen**

=> Bitte denkt daran, euch anzumelden und bringt euer Konfi-Ticket(!!!) mit.
Anmeldungen bitte per Mail im Jugendbüro: jugend.uelsen@reformiert.de

Elternabende vor der Konfirmation 2016

Wie besprochen (und im Konfirmandenfahrplan genannt) treffen wir uns zu einem letzten Elternabend vor der Konfirmation an folgenden Terminen:

Uelsen:	Dienstag,	16. Februar, 19-21 Uhr, Gemeindehaus **Uelsen**
Egge:	Donnerstag,	18. Februar, 19-21 Uhr, Gemeindehaus **Egge**

In gemeinsamer Runde wird schon langsam die Vorbereitung der Konfirmation in den Blick genommen und verbindlich geplant. Es ist sicher hilfreich, wenn wenigstens ein Elternteil pro Konfirmand an dieser Besprechung teilnehmen kann.

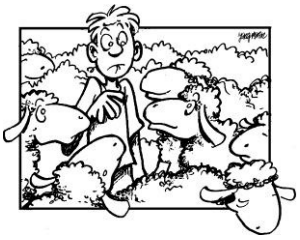
Damit wir besser planen können, bitten wir um

Anmeldungen per Mail im Ev.-ref. Gemeindebüro: uelsen@reformiert.de

Für die Jahrgänge **2002/2003** (Konfirmation 2017), **2003/2004** (Konfirmation 2018) und **2004/2005** (Konfirmation 2019) werden die Angebote in der „Gern-Phase“ zurzeit erneuert und überarbeitet. Sobald Termine und Aktionen bekannt sind und ihr euch verbindlich anmelden könnt, werden wir euch an dieser Stelle informieren.
Darüber hinaus wird der neue "GERN-Katalog" jedem Konfirmanden, von dem wir eine Mail-Erreichbarkeit haben, nach Hause gemailt. Bis dahin bitten wir um ein wenig Geduld.

Jugendbüro

"Zur Freizeit anmelden?
Ticket verloren?
Konfi-Punkte nachtragen?
Nur mal eben etwas fragen...?!"



In der Regel bin ich vor dem Konfirmandenunterricht und vor GERN-Angeboten immer persönlich im Gemeindehaus zu erreichen.
An folgenden Tagen ist das Jugendbüro (Gemeindehaus, 1. Stock) geöffnet:
- 09./ 10./ 11. Februar 2016, 16:30 – 17 Uhr
- 16./ 17./ 18. Februar 2016, 16:30 – 17 Uhr
- 23./ 24./ 25. Februar 2016, 16:30 – 17 Uhr
- 08./ 09. März 2016, 16:30 – 17 Uhr

Jahrgang 2004/2005 (Konfirmation 2019) Mini-Jahr

In den nächsten Wochen endet der erste Teil des Konfirmandenunterrichts für die Konfirmanden aus Uelsen und Egge im Mini-Jahr. Wir haben so manche Lebensgeschichte aus der Bibel kennengelernt und entdeckt, dass viele Geschichten auch schon etwas mit uns etwas zu tun haben. Über den Auszug des Volkes Israel und das Passamahl haben wir etwas über das letzte (Passa-)Abendmahl Jesu erfahren.
Den Abschluss des Unterrichts im Mini-Jahr (Uelsen und Egge) wollen wir gemeinsam mit einem Gottesdienst feiern. Im Gottesdienst feiern wir das Abendmahl (Einzelkelche). Dazu singen wir Lieder, die wir im Konfirmandenunterricht gelernt haben und hören eine kurze Predigt.
Dazu sind alle Mini-Jahr-Konfirmanden aus Uelsen und Egge mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Gottesdienst zum Abschluss des Mini-Jahres

Gemeinsame Gottesdienstfeier mit Abendmahl der Uelser und Egger **Mini-Jahr-Konfirmanden**
Sonntag, 28. Februar, 18-19 Uhr, Ev.-ref. Kirche Uelsen.

Torsten Harenberg

Frauenfrühstück

Fast 190 fröhliche, gut gelaunte Frauen, ein reichhaltiges, leckeres Frühstück, eine frühlingshafte Atmosphäre im großen Saal des Gemeindehauses, schöne Musik, wohltuende Worte zur Jahreslosung und viele gute Informationen – zusammengefasst: Das Frauenfrühstück 2016 war wieder in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Mit dem Gesamterlös von 1372 € wird in unserer Gemeinde das geplante Musikprojekt im Rahmen der Arbeit mit Demenzkranken unterstützt; der Asylkreis erhält einen Betrag für die Anschaffung von Fahrradhelmen und dem Brotkorb in Neuenhaus werden ebenfalls Spenden zur Verfügung gestellt. Vielen Dank allen Beteiligten, die dieses möglich gemacht haben

Markt-Café

Zum Erinnerungsbild haben sich hier die fleißigen Weihnachts-Bäcker versammelt. Innerhalb einer Woche wurden in der Scheune auf dem Hof Hagedorn u.a. 20.000 Neujahrskuchen hergestellt. (Zum ersten Mal haben in diesem Jahr übrigens auch Konfirmanden in der GERN-Phase mitgeholfen!). Zusammen mit allen anderen Aktionen des Markt-Café -Teams rund um Gesine Helbos erbrachte dies im Jahr 2015 einen Gesamterlös von 12.500 Euro für den Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Wir danken allen, die an vielen Orten, in vorderster Front oder eher im Verborgenen, als Mitarbeiter oder als spendenfreudige Besucher zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Weihnachtsmarkt Wielen

Beim Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt auf dem Heidegut Wielen war die große Scheune wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Wir freuen uns schon auf den Gottesdienst 2016, für den Kirchenpräsident Dr. Heimbucher sein Kommen zugesagt hat.

Heiligabendgottesdienst in Egge

Am 24. Dezember 2015 um 16.30 Uhr war die Kapelle in Egge bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein schöner Anblick! Die Kindergottesdiensthelferinnen hatten mit den 36 Kindern ein tolles Weihnachtsstück einstudiert. Es erzählte von den Menschen, die damals in Bethlehem lebten und von der Geburt Jesu hörten. Frauen, Männer, Feuerwehrleute, Ältere, Jugendliche, Kinder und Fremde machten sich auf den Weg zur Krippe. Alle haben ihren Platz an der Krippe gefunden, so unterschiedlich sie auch waren. Jeder war und ist willkommen im Stall von Bethlehem.
Auf diese Weise haben die Kinder den Gottesdienstbesuchern die Weihnachtsbotschaft verkündet. Zwischendurch wurden Weihnachtslieder angestimmt, instrumentale Musikstücke zum Besten gegeben, ob mit Orgel, Gitarre oder Flöten. Alle waren mit Eifer dabei.
Anhand eines Plakates, welches die Konfirmanden vorbereitet hatten, machte Pastor Wiarda deutlich, dass für alle Menschen Platz an der Krippe ist. Dies wurde zu guter Letzt auch durch einen leeren Stuhl symbolisiert, der für die Gemeinde gedacht war.
In diesem Jahr haben auch 15 Konfirmanden tatkräftig an der Vorbereitung mitgewirkt und waren u. a. auch während des Familiengottesdienstes eingebunden.
Die Weihnachtsgeschichte haben unsere Konfirmanden in diesem Jahr auf plattdeutsch vorgelesen. Die Kapelle war von den Konfirmanden weihnachtlich geschmückt, Engel gebastelt, Kerzen aufgestellt, ein großes Transparent mit Weihnachtsgruß aufgehängt. Auch der Weihnachtsbaum ist dank der Unterstützung von Jan Röben und Alfred Hinderink mit ein paar Konfirmanden gesägt und aufgestellt worden. Danke dafür!
Nach dem obligatorischen "Oh, du fröhliche, .am Schluss des Familiengottesdienstes wurden leckere, selbstgebackene Plätzchen am Ausgang verteilt.
Einen ganz großen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Gottesdienst so prima gelungen ist. Es hat den Kindern und uns viel Spaß gemacht. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr.

Hilde Leloux

Die nächsten Kindergottesdiensttermine/Teenykirche in Egge sind am 7. Februar, 6. März und am 3. April.

In Uelsen sind die nächsten Termine für den Kindergottesdienst: 7. und 21. Februar, 6. und 20. März und 3. April.

Weihnachtsbaumaktion 2016

Am 9. Januar waren ab 9. 00 Uhr 75 Konfirmanden auf 12 Treckern unterwegs, um die ausgedienten Weihnachtsbäume in Uelsen, Itterbeck und Haftenkamp abzuholen. Unterstützt wurden sie von 10 JugendleiterInnen und zwei Kirchenältesten sowie Pastor Harenberg Zwischendurch gab es in der Garage von Familie Wolf Hotdogs, heiße und kalte Getränke. Alle waren mit viel Spaß und guter Laune unterwegs und am Ende wurde, auch weil viele Menschen den erbetenen Betrag von 2,50 € für den guten Zweck großzügig aufgerundet haben, die stolze Summe von 3.810 Euro gezählt, die je zur Hälfte an den Asylkreis und den Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde geht. Wir danken allen, die in der Organisation und bei der Durchführung der diesjährigen WBA mitgeholfen haben.

Gottesdienste

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen	
14.02.2016	10.00	Uelsen	Pn. S. van Anken		
	10.00	Egge	P. Wiarda		
21.02.2016	10.00	Uelsen	P. Wiarda	Kindergottesdienst, Einführung und Verabschiedung Diakone	
	10.00	Egge	P. Harenberg		
28.02.2016	10.00	Uelsen	P. Harenberg		
	18.00	Uelsen	P. Harenberg	Abendmahl zum Abschluss des Minijahres	
	10.00	Egge	ÄP G. Berens		
06.03.2016	10.00	Uelsen	P. Knoop	Taufe, Kindergottesdienst	
	10.00	Egge	P. Wiarda	Taufe, Kindergottesdienst	
10.03.2016	19.30	Egge	P. Knoop	Passionsandacht	
13.03.2016	10.00	Uelsen	Pn. Sielemann-Schulz		
	10.00	Egge	ÄP G. Schüürhuis		
20.03.2016	10.00	Uelsen	P. Wiarda	gemeinsamer Gottesdienst mit der alt-reformierten, lutherischen und katholischen Gemeinde, Kindergottesdienst	
	10.00	Egge		nur Gottesdienst in Uelsen	
25.03.2016 Karfreitag	10.00	Uelsen	ÄP T. Jung		
27.03.2016 Ostersonntag	10.00	Uelsen	P. Wiarda	Abendmahl	
	10.00	Egge	P. Harenberg	Abendmahl	
28.03.2016 Ostermontag	10.00	Uelsen	P. Harenberg	Abendmahl	
	10.00	Egge	P. Wiarda	Abendmahl	
03.04.2016	10.00	Uelsen	P. Harenberg	Taufe, Kindergottesdienst	
	10.00	Egge	P. Wiarda	Taufe, Kindergottesdienst	
10.04.2016	10.00	Uelsen	P. Wiarda		
	10.00	Egge	P. Harenberg		

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen und Angaben in den Grafschafter Nachrichten.

= Gottesdienst mit eher „jugendgerechter“ Predigt und Liedern.

Statistik Kirchliches Leben in Zahlen 2 0 1 5

Jahr	Anzahl der Gemeindeglieder	Taufen	Konfirmationen	Trauungen	Beerdigungen	Austritte/ Übertritte	Aufnahmen
2014	5783	53	63	15	60	15	2
2015	5721	43	59	13	54	19	6
2005 (vor 10 Jahren)	6235	74	89	17	57	13	4